

# Rohstoffe für eine gerechte Welt

## Aktions- und Informationsstand des Rohstoffbündnisses in Halle 2.2.

### „Rohstoffquiz“

Wissen Sie, welche Auswirkungen die Produktion dieser Rohstoffe auf Menschen und Länder in den Abbauregionen hat?

Einiges dazu können Sie hier am Stand erfahren. In den Ausstellungen und in den ausgelegten Materialien am Stand des „Rohstoffbündnis“ auf dem Evangelischen Kirchentag in der Klimahalle.

Wenn Sie sich aufmerksam umgeschaut habt oder sich schon länger für diese Thematik interessieren, dann wird es Ihnen leicht fallen, dieses Quiz auszufüllen. Manchmal hilft aber auch Raten oder Überlegen weiter! Einfach eine Antwort ankreuzen, am Besten die Richtige!

Gewinnen können Sie jeden Tag einen Präsentkorb mit Produkten aus dem fairen Handel. Und neue Erkenntnisse! Verlosung jeden Tag um 18:00 Uhr am Stand „Im Schatten des Bohrturms“



### Die 12 Fragen:

1. Die Demokratische Republik Kongo (DRC) ist eines der ressourcenreichsten Länder der Welt. Auf welchem Platz liegt das Land beim Index für menschliche Entwicklung der Vereinten Nationen (Human Development Index – gesamt 177 Länder)  
 Platz 45  
 Platz 5  
 Platz 167 **richtige Antwort**  
 Platz 101
2. Wo gibt es weltweit die meisten Vorkommen an Diamanten?  
 in Afrika **richtige Antwort**  
 in Südamerika  
 in Russland  
 in Europa
3. Mit welchen Maßnahmen garantiert der Kimberley-Prozess, ein Zertifizierungsprozess für Diamanten, dass keine Blut-Diamanten in den offiziellen Handel gelangen?  
 alle Rohdiamanten müssen mit einem Kimberley-Prozess-Zertifikat ausgestattet sein **richtige Antwort**  
 die Rohdiamanten müssen chemisch gereinigt werden  
 die Beteiligten tauschen Informationen und Erkenntnisse aus  
 Kimberley Diamanten sind deutlich billiger
4. Wie wird Gold heutzutage größtenteils gewonnen?  
 im Fluss aus dem Kies gesiebt  
 unter Tage in einer Mine abgebaut  
 recycelt aus altem Schmuck, Elektronik und Goldzähnen  
 im Tagebau mit Zyanid ausgewaschen **richtige Antwort**
5. Wie viel Abraum entsteht bei der Gewinnung von Gold für ein Handy (0,034g), wenn das Gold im Tagebau abgebaut wird?  
 100 kg **richtige Antwort**  
 20 g  
 ½ t  
 5 mg
6. Was wird als schwarzes Gold bezeichnet?  
 schmutziges Gold, das noch gewaschen werden muss  
 Steinkohle  
 Teer  
 Erdöl **richtige Antwort**

7. Ein US-Amerikaner verbrauchte im Jahr 2004 durchschnittlich 335 Giga Joule Energie. Wie viel verbrauchte ein Afrikaner im Durchschnitt?
- 110 Giga Joule / Jahr und Kopf
  - 21 Giga Joule / Jahr und Kopf **richtige Antwort**
  - 11 Giga Joule / Jahr und Kopf
  - 165 Giga Joule / Jahr und Kopf
8. Zu Beginn der Ölförderung im Tschad im Jahr 2003 lag dieses Land auf Platz 165 des Human Development Index (HDI). Wo stand er im Jahr 2006?
- 121
  - 169
  - 171 **richtige Antwort**
  - 98
9. Ein Mangobaum im Tschad erbringt ca. 75 € im Jahr. Das ist die Lebensgrundlage für eine vielköpfige Familie. Was sollte ursprünglich an Entschädigung pro Baum gezahlt werden, wenn er der Erdölförderung weichen musste?
- 1.000 €
  - 500 €
  - 50 €
  - 5 € **richtige Antwort**
10. In welchem Land sind die Gewinne aus der Erdölförderung vorbildlich zu Gunsten des Allgemeinwohls der gesamten Bevölkerung angelegt worden?
- USA
  - Tschad
  - Russland
  - Norwegen **richtige Antwort**
11. Welches Produkt, das hauptsächlich aus der Elfenbeinküste exportiert wird (34% des weltweiten Angebots), finanziert die zwei Parteien eines Bürgerkrieges?
- Elfenbein
  - Kakao **richtige Antwort**
  - Gold
  - Diamanten
12. Wie viel Tropenholz wird jährlich nach Deutschland importiert (umgerechnet in Kubikmeter Rohholzäquivalent)?
- 2 Millionen m<sup>2</sup> **richtige Antwort**
  - 300.000 m<sup>2</sup>
  - 20.000 m<sup>2</sup>
  - 10 Milliarden m<sup>3</sup>

Antwort auf Fragen rund um die Rohstoffförderung und Vorschläge zur Lösung der Probleme finden Sie bei diesen Organisationen:

amnesty international, Ko-Gruppen Tschad und Kamerun; Bonn International Center for Conversion (BICC), Brot für die Welt, Evangelischer Entwicklungsdienst, European Coalition on Oil in Sudan, EIRENE, Germanwatch, Global Policy Forum, infoe, Initiative Tchad Future, LernenHelfenLeben, Misereor, Pecojon, urgewald.